

THE FUTURE OF PUBLIC ENTERPRISE

*Role and Governance in the Implementation
of Innovative Strategic Policies and Economic Development*

*Paris, 25. Februar 2015
Centre "Pierre Mendès France" in Bercy*

Conclusion

Gabriel Obermann
WU Wirtschaftsuniversität Vienna, Austria

Wir stehen am Ende eines interessanten Konferenztages und ich möchte versuchen, einen kurzen Rückblick auf den heutigen Tag zu geben und einige eigene Überlegungen zur Zukunft öffentlicher Unternehmen zu skizzieren.

Heute Morgen wurden zunächst Überblicke über Forschungsergebnisse und Publikationen der wissenschaftlichen Arbeit von CIRIEC aus der jüngeren Vergangenheit gegeben. Anschließend wurden in drei Round-Tables wichtige Fragen und Erkenntnisse zur öffentlichen Unternehmenstätigkeit diskutiert. An diesen – lebhaften und teilweise kontroversen – Diskussionen haben sich fachlich ausgewiesene und erfahrene Persönlichkeiten aus öffentlichen Unternehmen, aus der öffentlichen Verwaltung, aus Interessenvertretungen und aus internationalen Organisationen beteiligt und ihre eigene Expertise eingebracht.

Ich möchte jetzt keine Zusammenfassung der Diskussionsbeiträge hier versuchen; dazu reicht die Zeit nicht. Aber die Gremien von CIRIEC werden sich später noch ausführlich mit den ausgeführten Argumenten befassen.

Ich möchte hier allerdings einige wichtige Punkte ansprechen, die für die aktuelle Diskussion über öffentliche Unternehmen aus wissenschaftlicher Sicht und für die Praxis von großer Bedeutung sind. Diese Punkte geben auch Hinweise auf mögliche künftige Entwicklungen der öffentlichen Unternehmenstätigkeit.

Zunächst zur Erinnerung einige Fakten und Schlussfolgerungen aus den Befunden unserer internationalen Studien, an denen mehr als 50 Experten beteiligt waren und in denen öffentliche Unternehmen aus mehreren Kontinenten untersucht wurden.

- Es existiert eine beachtliche Vielfalt von öffentlichen Unternehmen: diese Feststellung gilt sowohl für die großen, meist netzgebunden Unternehmen (utilities), die oft auch in mehreren Ländern erfolgreich tätig sind, als auch für die zahlreichen regional und lokal tätigen Unternehmen, die klassische lokale öffentliche Daseinsvorsorgeleistungen bereitstellen.
- Es gibt große Unterschiede in der Governance und der institutionellen Einbettung der öffentlichen Unternehmen in die Wirtschaft, die Politik und die Zivilgesellschaft. Es konnten keine dominanten einheitlichen länderspezifischen oder sektoralen Organisationsmodelle der öffentlichen Leistungserbringung identifiziert werden. Auch diesbezüglich bestimmt Vielfalt das

Bild der Realität. Das ist kein Zufall, sondern auch das Resultat der jeweiligen politischen Kultur und Geschichte der einzelnen Länder.

- Generell kann festgestellt werden, dass öffentliche Unternehmen ihre Aufgaben in den meisten Fällen bedarfsgerecht und gut erfüllen; die durch Befragungen festgestellte Kundenzufriedenheit mit den öffentlichen Dienstleistungen ist generell beachtlich hoch. Das ist insgesamt ein gutes Zeugnis für die Tätigkeit der öffentlichen Unternehmen.
- In einer längerfristigen Perspektive ist festzustellen, dass sich öffentliche Unternehmen an Veränderungen ihres rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes, an technologische Entwicklungen, an neue Leistungsanforderungen und auch an die Folgen der Wirtschaftskrise seit 2008 im Wesentlichen innovativ und erfolgreich angepasst haben.

Wir können aus diesen empirischen Befunden auf seriöse Weise nichts darüber aussagen, ob es in 10 oder 20 Jahren mehr oder weniger öffentliche Unternehmen als heute geben wird. Sehr wohl aber können wir davon ausgehen, dass es auch in den nächsten Jahrzehnten weltweit viele Unternehmen geben wird, die im öffentlichen Eigentum stehen oder die unter öffentlicher Kontrolle volkswirtschaftlich und sozial wichtige Leistungen der Daseinsvorsorge bereitstellen.

Es wird künftig sicherlich einerseits große, national und international tätige Infrastrukturunternehmen (utilities) geben, und andererseits eine Vielzahl mittlerer und kleinerer Unternehmen, die auf nationaler Ebene die Versorgung mit regionalen und kommunalen Dienstleistungen sicherstellen.

Es war in der Vergangenheit und ist auch heute eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe und eine Verantwortung der Politik, den Unternehmen, die mit solchen öffentlichen Aufgaben betraut sind, geeignete rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Rahmenbedingungen zu sichern und diesen Rahmen proaktiv und innovativ weiter zu entwickeln.

Die öffentlichen Unternehmen müssen auch in der Zukunft in der Lage sein, sich in ihren Märkten zu behaupten, um flexibel auf neue Herausforderungen reagieren und ihren öffentlichen Leistungsauftrag - ihre public mission - langfristig erfolgreich und sozial adäquat erfüllen zu können.

CIRIEC International und seine wissenschaftlichen Kommissionen sehen ihre Aufgabe jedenfalls darin, durch aktuelle Forschungsarbeiten, Publikationen und Workshops einen fundierten Beitrag zur Bewältigung dieser großen Herausforderungen zu leisten.

Ich nenne dazu in Stichworten einige Themen, die in künftigen Forschungsprojekten näher untersucht werden sollen:

- Alternative Formen der Governance öffentlicher Unternehmen und praxisbewährte Organisationsmodelle zur Sicherung des öffentlichen Interesses in Wettbewerbsmärkten mit öffentlichen und privaten Leistungsanbietern;
- Möglichkeiten der Evaluierung des gesamtwirtschaftlichen und sozialen Nutzens von Reformen von öffentlichen Dienstleistungsunternehmen;
- Die Untersuchung der volkswirtschaftlichen Kosten von Reformen und Regulierungsmaßnahmen; Reformen binden Ressourcen;
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements von öffentlichen Dienstleistungen.

Ich denke, CIRIEC und seine wissenschaftlichen Gremien gehen den richtigen Weg, den Fokus ihrer Beschäftigung mit öffentlichen Unternehmen und mit öffentlichen Dienstleistungen nicht nur auf Europa auszurichten, sondern die öffentliche Unternehmenstätigkeit auch in Ländern in anderen Kontinenten zu beobachten und zu untersuchen.

Das ist schon in der Vergangenheit so geschehen und CIRIEC wird diese globale Perspektive auch in Zukunft verstärkt verfolgen und ihr großes internationales wissenschaftliches Netzwerk von Experten weiter ausbauen.

Wir alle – und das hat die Diskussion in den verschiedenen Panels heute gezeigt – können aus den praktischen Erfahrungen und der gründlichen wissenschaftlichen Untersuchung der Tätigkeit der öffentlichen Unternehmen in verschiedenen geografischen, kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Umwelten für die Zukunft viel lernen: vor allem über die Rolle, die Stärken und die Probleme der Bereitstellung öffentlicher Dienstleistungen durch öffentlich kontrollierte Unternehmen. Mit der vorhandenen Expertise der involvierten Forscher und Praktiker aus verschiedenen Ländern können wir neue Herausforderungen frühzeitig erkennen und Ansätze für gesellschaftliche Innovationen und erfolgversprechende Entwicklungsstrategien fundiert begründen und damit zur kritischen Diskussion anregen.

Gerade im Hinblick auf diese Aufgabe erfüllt CIRIEC International, gemeinsam mit den nationalen Sektionen und dem weltweiten wissenschaftlichen Netzwerk von CIRIEC eine wichtige Funktion, die in Zukunft sicherlich weiter an Bedeutung gewinnen wird.

Die heutige Konferenz mit der Präsentation der Forschungsergebnisse der letzten Jahre und der Diskussion der aktuellen Arbeiten belegt die Stärken des internationalen Netzwerks von CIRIEC. Es ist für mich – als ehemaliger Präsident der internationalen wissenschaftlichen Kommission „Public services/Public enterprises“ – daher eine große Freude festzuhalten, dass auch mit der heutigen, sehr gut besuchten gemeinsamen Konferenz von CIRIEC und den beiden französischen Ministerien ein wichtiger Beitrag zur Verbreitung der empirischen Erkenntnisse über öffentliche Unternehmen, sowie zur kritischen Diskussion der Erfahrungen und wirtschaftspolitischen Schlussfolgerungen geleistet werden konnte.

Im Namen von CIRIEC danke ich, dass es uns ermöglicht wurde, diese Konferenz hier im Centre „Pierre Mendès-France“ in Bercy abzuhalten.

Wir sehen das auch als große Anerkennung der wissenschaftlichen Arbeit von CIRIEC und danken den beiden Ministerien, dem Ministerium für Finanzen und dem Ministerium für Wirtschaft, für ihre Unterstützung unserer gemeinsamen Konferenz.

Mein Dank geht auch an CIRIEC France für die Vorbereitung und die perfekte Organisation dieser erfolgreichen Veranstaltung.

Abschließend möchte ich allen Teilnehmern an dieser Konferenz danken, besonders den Vortragenden, den Diskutanten der Round-Tables und den zahlreichen Wortmeldungen aus dem Saal. Danke für ihre interessanten Beiträge und für ihr Interesse an unserem gemeinsamen Thema der Zukunft der öffentlichen Unternehmen.